

Begriff der Ausgeglichenheit in sich einschließe. Zu dieser Ausgeglichenheit des Intellektualismus und Voluntarismus sei die Aszese das eigentliche Mittel. — Ob die Begriffsbestimmung von Charakter und Persönlichkeit, die Verfasser gibt, adäquat sei, darüber ließe sich vielleicht disputieren. Die Grundsätze jedoch, die er aufstellt, sind golden und würden, verwirklicht, vorzüglich mitwirken zur Gesundung der heutigen Generation. Die zweite Rede handelt von der Persönlichkeit des Lehrers. Hier zeigt Verfasser eine feine Beobachtungsgabe für psychologische Vorgänge, besonders auf dem Gebiete der Erziehung, und streut treffliche Winke ein, wie der Lehrer seine Schüler erziehen soll, indem er mehr wirke durch das, was er ist, als durch das, was er hat.

Linz.

P. J. Schneider S. J.

35) **Deutsches Christgefühl und katholisches Gewissen.** Von Kardinal Dr Michael von Faulhaber (62). (Heft 1 der Schriftenreihe „Zur religiösen Lage der Gegenwart“, herausgegeben von Dr P. Erhard Schlund O. F. M.) München 1925, Dr Franz A. Pfeiffer u. Co.

Von den zwei Teilen vorliegender Schrift handelt der erste im Grunde von der Stellung der Kirche zu nationalen und völkischen Fragen. In zwanzig markigen Thesen führt sie uns der hochangesehene Kirchenfürst und glühende Vaterlandsfreund vor Augen und setzt sich dabei in lapidarem Stil mit den Gegnern der Kirche und seinen eigenen auseinander. Der zweite Teil — die theologische Grundlage des ersten — klärt in prägnanter Form über den Inhalt des Dekaloges auf. — Nimm und lies und lerne!

Freising.

Eppenberger.

36) **Gotteswerke und Menschenwege** in Bild und Wort geschildert. Von Fugel-Lippert. München 1924, Verlag „Ars sacra“ Josef Müller. In Leinwand geb. M. 12.—.

Zu einer sehr vornehmen Arbeit hat sich der rührige Verlag Ars sacra zwei Meister verschrieben, wie er sie kaum hätte besser finden können: Fugel und Lippert. Der eine, der Meister des Pinsels, schildert in 72 Bildern in der bekannten ansprechenden Weise, bei der man vor allem die Harmonie zwischen Wunderbarem und Natürlichem nicht genug bewundern kann, ebenso viele Szenen aus der Heiligen Schrift, darunter nicht wenige seltenste Darstellung. Der zweite, ein Meister der Feder, vertont förmlich in herrlichster Sprache, die Musik ist, die Begebenheiten in einer Art, wie sie nur ganz wenigen eigen ist. Viele liebe Gedanken fallen nicht Lippert zu einem jeden Bilde ein!

Die Reproduktionen, die Rotationsstießdrucke zu sein scheinen, sind durchwegs sehr schön. Es ist das Buch daher auch sehr anschaffenswert. Und was mit besonderer Genugtuung vermerkt werden muß: seit langem wieder ein billiges Buch.

Auf das Werk seien nicht zuletzt die Seelsorger und Katecheten aufmerksam gemacht, weil es ihnen die Lehrmittel, welche besonders an nieder organisierten Schulen in der Regel fehlen, trotz des sonst kleineren Formates (Bildgröße ohne Rand 28/34 cm) reichlich ersetzt. Beihufs Einsetzung der Bilder in einen Wechselrahmen wäre das Werk aber vom Verlag nicht gebunden, sondern nur gehetzt zu beziehen, damit es leichter zerlegt werden kann.

Linz.

Rudolf Fettinger, Bürgerschulkatechet.

37) **Kardinal J. H. Newman. Predigten aus der katholischen Zeit.**

Deutsch von Franz Zimmer. (Ausgewählte Werke, von Pfarrer Dr Laros, VI.) Gr. 8°. Mainz-Wiesbaden 1924, M. Grünwald-Verlag. M. 6.—.